

## Kritik an FEMA: Brände gefährden Notfallhilfe in den USA!

FEMA warnt vor anhaltenden Wildfeuergefahren in Kalifornien. Aktuelle Lage erfordert Wachsamkeit und Befolgung lokaler Anweisungen.



Die US-Behörden sehen sich weiterhin mit einer alarmierenden Zahl von Waldbränden konfrontiert, die das Land in Atem halten. Deanne Criswell, die Chefin der Federal Emergency Management Agency (FEMA), äußerte sich besorgt über die anhaltende Gefahr und beschrieb die aktuelle Situation als äußerst riskant. Laut **Wormser Zeitung** ist die Wetterlage zwar kurzfristig durch schwächeren Wind begünstigt, doch stärkere Böen werden in den nächsten Tagen erwartet. Die Bevölkerung ist aufgerufen, wachsam zu bleiben und die Anweisungen der örtlichen Behörden zu befolgen, um sich vor den Gefahren von Rauch und Feuer zu schützen.

Criswell reagierte auch auf anhaltende Kritik an der Koordination

der Hilfsmaßnahmen. Die gleichzeitige Bekämpfung mehrerer Brandausbrüche stellt nicht nur eine Herausforderung für die Feuerwehr dar, sondern belastet auch das bestehende Hilfesystem erheblich. Wichtig ist die Zusammenarbeit aller beteiligten Behörden, um den betroffenen Regionen bestmöglich beizustehen.

## **Koordinierte Anstrengungen zur Brandbekämpfung**

Die Bekämpfung und Prävention von Wildfeuern ist eine gemeinsame Anstrengung, die von FEMA koordiniert wird. Dies reicht von der Bereitstellung von technischem Beistand bis hin zu finanziellen Hilfen für staatliche, lokale, und tribale Regierungen, wie auf der Webseite von **FEMA** beschrieben. Dabei gehen die Unterstützung und die personellen Ressourcen Hand in Hand mit den Bemühungen anderer Bundesbehörden, die das ganze Jahr über daran arbeiten, Wildfeuer zu vermeiden und zu bekämpfen.

Aktuell wird in Kalifornien die koordinierte Bereitstellung von Ressourcen zur Bekämpfung der Brände intensiviert. Die FEMA hat auch Incident Management Assistance Teams (IMAT) in betroffene Gebiete entsandt, um die staatlichen Verwaltungen zu unterstützen. Außerdem werden dringend erforderliche Finanzhilfen zur Risikominderung bereitgestellt, unter anderem durch das Fire Management Assistance Grant (FMAG) Programm.

## **Umfassende Empfehlungen zur Verbesserung der Brandbekämpfung**

In einem neuen Bericht der Wildland Fire Mitigation and Management Commission, der auf die von der Biden-Harris-Administration eingeleiteten Reformen zurückgeht, werden umfassende Empfehlungen zur Wildfeuerbewältigung vorgestellt. Diese Kommission, die im Rahmen des Bipartisan

Infrastructure Law ins Leben gerufen wurde, hat das Ziel, den Umgang mit Wildfeuern durch proaktive Maßnahmen zu verbessern, die zu einer nachhaltigeren Brandbekämpfung führen sollen. Die aus verschiedenen Fachleuten bestehende Kommission zielt darauf ab, die Koordination zwischen verschiedenen Behörden und Institutionen zu optimieren, um effizienter auf die wachsenden Herausforderungen durch Wildfeuer reagieren zu können.

Besonders betont der Bericht die Notwendigkeit, die Beschäftigten im Brandmanagement besser auszubilden und ganzjährig zu beschäftigen. Auch wird auf die Auswirkungen des Klimawandels hingewiesen, der die Intensität und Häufigkeit von Wildfeuern verstärkt hat. Zu den zentralen Empfehlungen gehört die Einführung eines Community Wildfire Risk Reduction Programms sowie die Hilfe für marginalisierte Bevölkerungsgruppen, damit auch diese in Krisenzeiten besser betreut werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Herausforderungen durch Waldbrände in den USA enorm sind. Die aktuellen Anstrengungen, vor allem durch FEMA und die neuen Handlungsempfehlungen, zeigen jedoch einen klaren Weg auf, wie die verschiedenen Akteure im Brandmanagement zusammenarbeiten können, um die Risiken für die Bevölkerung zu minimieren und die Resilienz gegenüber künftigen Bränden zu stärken.

#### Details

#### Quellen

- [www.wormser-zeitung.de](http://www.wormser-zeitung.de)
- [www.fema.gov](http://www.fema.gov)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**